

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886**

42 (12.2.1886) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42. Erstes Blatt.

Freitag den 12. Februar

1886.

## Bekanntmachung.

Nr. 2748. In das Handelsregister wurde eingetragen:

### I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.3. 99 Band I. Firma „Fried. Römheldt“ dahier. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D.3. 227 Band I. Firma „Friedrich Ulrich“ in Leopoldshafen. Die Firma ist erloschen.
3. Zu D.3. 564 Band I. Firma „F. G. Brückner“ hier. Die Firma ist erloschen.
4. Zu D.3. 687 Band I. Firma „E. Krumm“ in Grünwinkel. Die Firma ist erloschen.
5. Zu D.3. 58 Band II. Firma „Wilh. Ziegler Wwe.“ dahier. Die dem Ludwig Ziegler dahier erteilte Procura ist erloschen.
6. Zu D.3. 63 Band II. Firma „Karl Lister“ dahier. Die Firma ist erloschen.
7. Zu D.3. 75 Band II. Firma „Friedrich Werner“ dahier. Die Firma ist erloschen.
8. Zu D.3. 104 Band II. Firma „J. Egle“ dahier. Die Firma ist erloschen.
9. Zu D.3. 160 Band II. Firma „Oscar Laffert“ dahier. Die Firma ist erloschen.
10. Zu D.3. 174 Band II. Firma „Gebr. Lippmann“ dahier. Urteil des Grob-, Amtsgerichts dahier vom 12. November 1885, wonach die Ehefrau des Firmeninhabers Theodor Lippmann, Klara geb. Silbermann, für berechtigt erklärt wurde, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen.
11. Zu D.3. 250 Band II. Firma „Josef Hüber“ dahier. Ehevertrag des Firmeninhabers Josef Hüber mit Albertine Schneider von hier, d. d. Karlsruhe, den 16. Januar 1886, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 Mark beschränkt ist.
12. Unter D.3. 278 Band II. Firma „Eduard Gerwig“ dahier. Inhaber Kaufmann Eduard Gerwig dahier.
13. Unter D.3. 279 Band II. Firma „Karl Eduard Jakob“ dahier. Inhaber Buchbinder Karl Eduard Jakob dahier. — Ehevertrag desselben mit Maria Anna Schindler von Fautenbach, d. d. Achern, den 16. Januar 1886, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 20 Mark beschränkt ist.

### II. Zum Gesellschaftsregister:

1. Zu D.3. 124 Band I. Firma „Leipheimer & Mende“ dahier. Dem Kaufmann Gustav Adolf Mende dahier wurde Procura erteilt.
2. Zu D.3. 47 Band II. Firma „Stöckle & Dobmann“ zu Mühlburg. Die Gesellschaft hat sich unterm 1. Januar 1886 aufgelöst. Der Teilhaber August Stöckle wurde als Liquidator bestellt.
3. Unter D.3. 105 Band II. Firma „Eckmann & Baer“ dahier. Vollberechtigte Teilhaber der seit 1. Januar 1886 dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Kaufmann Abraham Baer dahier und Kaufmann Max Eckmann in Hagenbach. — Ehevertrag des Letzteren mit Mathilde Wimpfheimer von Jitlingen, d. d. Karlsruhe, den 7. Januar 1875, nach welchem die Gütergemeinschaft auf die reine Errungenschaft beschränkt ist, wie sie nach den gesetzlichen Bestimmungen in der bayerischen Rheinpfalz besteht.
4. Unter D.3. 106 Band II. Firma „Brand & Mahler“ dahier. Vollberechtigte Teilhaber der seit 1. Januar 1886 dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Mechaniker Herrmann Brand und Bauhofscher Friedrich Mahler dahier, ersterer verheiratet ohne Ehevertrag, letzterer ledig.
5. Unter D.3. 107 Band II. Firma „Jtte & Ganz“ dahier. Vollberechtigte Teilhaber der seit 13. Januar 1886 dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Schlosser Wilhelm Jtte und Franz Ganz dahier, beide verheiratet ohne Ehevertrag.
6. Unter D.3. 108 Band II. Firma „Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vormals Haib & Neu“ dahier. Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 18. Dezember 1885 wurde dem Kaufmann Ernst Reichenbach aus Leipzig, dahier wohnhaft, Procura im Sinne des §. 12 der Statuten erteilt; derselbe ist hiernach berechtigt, die Firma in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Delegierten des Aufsichtsrats zu zeichnen.

### III. Zum Genossenschaftsregister:

Zu D.3. 23 Band I. Firma „Darlehenskassenverein Spöck“ zu Spöck. An Stelle des ausgetretenen Bürgermeisters Karl Friedle wurde Landwirt Leopold Paulus von Spöck zum Stellvertreter des Vorstehers gewählt.  
Karlsruhe, den 8. Februar 1886.

Grob-, Amtsgericht.  
v. Braun.

## Gewerbeverein Karlsruhe.

Preise für Lehrlingsarbeiten betr.

Die unserm Vereine angehörigen Herren Lehrmeister, deren Lehrlinge im letzten Lehrjahre stehen, benachrichtigen wir hiermit, daß wir auch in diesem Jahre Preise für gute Lehrlingsarbeiten zu erteilen beabsichtigen und eine Prüfung in den theoretischen Fächern veranlassen werden.

Die Anmeldungen hierzu sind spätestens bis zum 15. Februar d. J. an uns zu richten und können die dazu erforderlichen Formulare sammt dem Verzeichnis der zu fertigenden Arbeiten und der Bedingungen, unter welchen wir Preise gewähren, bis dahin bei unserm Ausschussmitglied Herrn Hofuhrmacher Recher, Kaiserstraße 78, und in unserm Sekretariat, Kaiserstraße 223, erhoben werden.

Die Arbeiten selbst sind längstens bis zum 1. April d. J. einzuliefern und wird den Herren Lehrmeistern der Prüfungs-Kandidaten das Nähere s. Bt. mitgeteilt werden.

Bezüglich der Staatspreise für Lehrlingsarbeiten verweisen wir auf Nr. 3 der Bad. Gewerbezeitung d. J.

Karlsruhe, den 28. Januar 1886.

Der Vorstand.

## Für den altkatholischen Kirchenbau

in Karlsruhe gingen ein: aus Karlsruhe von B. M. und F. M., Protestanten, 2. Beitrag, 15 M., von Herrn Kürschner W. Hed 5 M.; durch Herrn Stadtpfarrer Bodenstein von einer Protestantin und ihrer Tochter 2 M., von A. St. 3 M., aus dem Sammelkästchen der II. Kirche 2 M. 25 Pf., von Herrn Kürschner W. Hed, 2. Beitrag, 5 M.; aus Mühlheim a. R.: gesammelt durch Herrn Amtsgerichtsrat Imhoff 15 M.; aus Elbing: von G. E. 5 M., von A. B. 10 M.; aus Dortmund: von Braumeister Ed. Pfeiffer, 2. Beitrag, 5 M.; aus Karlsruhe: von Frau C. H. W., Protestantin, 6 M., von Frau Erhardt Wwe., Protestantin, 3 M.; aus Linden b. Solingen: 2. Beitrag von einem kleinen Häuflein evangelischer Christen 50 M.; aus Karlsruhe: von L. H. 1 M.; aus Glas: von K. R., Premierlieut., 6 M. 133 M. 25 Pf. Früher eingegangen 25368 M. 75 Pf. Zusammen 25500 M.

Wir bitten, alle weiteren Beiträge an Herrn Rentner L. Haendel, Stephaniensstraße 37, oder an Herrn Stadtpfarrer Bodenstein, Karlsruhe, Kaiserstraße 166, zu senden.

Der Kirchenvorstand.

## Sardiniën-Versteigerung.

22. Freitag den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden in der hiesigen Frachtgut-Empfangshalle 50 Tönnchen Sardinien, 217 kg, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Grob-, Güterverwaltung.

## Holzversteigerung

aus Grob-, Hardtwald, Abtheilung Fürstenberger Schlag u. a.

Samstag den 13. d. Mts.:

3 Ester buchen, 307 Ester forlen Prügelholz und 4000 forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Blankenlocher Allee an der Rintheimer Querallee.  
Grob-, Hofforst- und Jagdamt.

Mörsch.

## Holzversteigerung.

22. Am Montag den 15. und Dienstag den 16. Februar werden in dem Gemeinewald Mörsch (sogenannter Hardtwald) 761 Stämme Forlen, auf 1. August d. J. zahlbar, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 10 Uhr auf der Hiebsfläche.

Mörsch, den 8. Februar 1886.  
Das Bürgermeisteramt.  
Kastner.







100000 Mf. sind sofort oder auf 23. April als I. Hypothek bis zu 70% des Schätzwertes anzuleihen, Zins 4 1/2%; auch gute II. Hypotheken können Berücksichtigung finden. Anträge befördert unter K. F. das Kontor d. s. Tagblattes. Urban-Schmitt, frei ab 22.

Kapital-Gesuch. 22. Auf ein im Mittelpunkt der Stadt gelegenes Haus werden 5000 M. auf 2. Hypothek mit dreifacher Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten unter Kapital-Gesuch Nr. 500 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Urban-Schmitt, frei ab 22.

Schneider-Gesuch. Ein tüchtiger Tagsschneider und ein Hofenmacher finden dauernde Beschäftigung bei B. Daferner, Kaiserstraße 187.

Kellner, mehrere jüngere, finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstr. 4.

Modes. Einige anständige Mädchen finden noch Lehrstelle bei L. Ph. Wilhelm. 32.

Köchinnen und Zimmermädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Empfehlung. 22. Eine junge Frau empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Auch wird Wäsche zum Waschen bei billiger Berechnung angenommen: Kaiserstraße 117 im 5. Stod.

Empfehlung. 21. Eine gewandte Näherin empfiehlt sich im Renanfertigen sowie Ausbessern von Kleidern, Wäsche und Weißzeug in und außer dem Hause mit und ohne Maschine unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung. Gest. Offerten bittet man unter „Näharbeit“ im Kontor des Tagblattes abzugeben. Bernhardt in Zanzibar.

Verloren. 21. Lehten Montag wurde nach dem Theater eine Korallenkette mit Kreuz verloren. Gefälligst abzugeben: Martenstrasse 2, Aufgang rechts, 3. Stod.

21. Sonntag Vormittag wurde, wahrscheinlich in der Kaiser- oder Waldstraße, eine Vornette mit goldener Kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Stephanienstraße 59.

Haus zu verkaufen. 31. Das Wohnhaus Bismarckstraße 20, enthaltend 18 Zimmer und Zugehör mit großem Garten, ist zum Bezug auf 23. Juli zu verkaufen. Näheres Stephanienstraße 76.

Kriegstraße. 21. Ein Haus inmitten dieser Straße wird um einen annehmbaren Preis zu kaufen gesucht. Die Zahlung geschieht baar. Der Kaufpreis darf jedoch 70000 Mark nicht übersteigen. Offerten unter Chiffre K. K. befördert das Kontor des Tagblattes.

Billig zu verkaufen: neue und gebrauchte Betten, Ovaltische, Chiffonieres, Weißzeugschränke, eine rotbraune Plüschgarnitur, Divans, Kanapees, 1 zweischläfrige französische Bettlade mit Kofst, 2 halbfranzösische Bettladen mit hohen Häuptern und verschiedene Mainzer Bettladen, 2 Gaszuglampen, 1 Herd, 2 spanische Wände, 1 Singer-Nähmaschine für Schneider, Spiegel, Bilder, Uhren, Weißzeug, alles billig und sehr gut erhalten, bei Fr. Kurr, Adlerstraße 13.

64. In dem Laden Karl-Friedrichstraße, gegenüber dem Bazar Carl Kaupp, sind noch circa 60 Gegenstände während einiger Tage dem Ausverkauf ausgesetzt. Sie bestehen aus Kristall, Holz, Majolica und anderen Gegenständen und werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Karl Rogenzeder, Hoflieferant.

Klavier. 22. noch gut erhalten, wegen Bezug äußerst billig zu verkaufen im Auktions-Geschäft von H. Kossmann, Zirkel 24.

2 schöne Büffets sind sehr billig zu verkaufen im Auktionsgeschäft von H. Kossmann, Zirkel 24. 22.

22. Zwei nussbaum polirte massive Bettstellen mit Kissen, Korkpolstern, Matrasen und vollständigen Federbetten sind wiederum zu haben. Preis 180 M. Jos. Schluab, Tapezier- und Möbelgeschäft, Spitalstraße 41, nächst der Töchterstraße.

8 Mille Cigarren, prima Qualität, darunter einige Havana, habe im Auftrag zu sehr reducirten Preisen abzugeben. H. Kossmann, Auktionsgeschäft, Zirkel 24. 32.

Stoff-Neste zu Herren- und Knabenkleidern, ca. 16 elegante Knabenanzüge habe im Auftrag billigst abzugeben. H. Kossmann, Auktion und Commission, Zirkel 24. 32.

Kaiserstraße 36 ist ein noch gut erhaltener Konfimanendurock sammt Weste zu verkaufen. Näheres im Laden. Gust. Weimann, Sp... 32.

Ein gut erhaltener Domino sammt Kopfbedeckung ist für 4 Mark zu verkaufen: Kreuzstraße 14.

Haus zu kaufen gesucht. 65. In der Preislage von 50000-60000 Mark wird im Innern der Stadt ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Näheres durch W. Gutkunst, Akademiestraße 15 im 2. Stod.

Zur gefl. Beachtung. 32. Gold, Silber, Stickereien, Silberborten, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und Malulatur werden fortwährend zu nur hohen Preisen angekauft. G. Hilb, Zähringerstraße 64. 32.

Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt A. Dwis, Durlacherstraße 60.

Gänselebern werden fortwährend angekauft: Kreuzstr. 14.

Zeichnen- und Zuschneidekurs. Am 15. Februar beginnt ein Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden nach der amerikanischen wissenschaftlichen Zuschneidekunst.

Es wird garantiert, daß ein jedes Kleid, welches nach diesem System zugeschnitten, einer jeden Figur gut sitzen muß. System nebst Preis 20 Mk. Anmeldungen nimmt entgegen: Herr E. Richter, im Laden Zähringerstraße 77. Emil Richter

Schwarzen Thee, nämlich: feinsten Souchong-Thee, offen u. in Paquets, „Vecco-Thee mit Blüthen in vortrefflichen Qualitäten bei Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Neue holl. Vollharinge, neue grüne u. gelbe Schnittbohnen, Julienne der Obst- u. Gemüse-Dampf-Dörranstalt „zum Trompeter von Säckingen“, Aechtes Straßburger-Sauerkraut, empfielt Carl Malzacher, 33. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Augenarzt Dr. Knies ist wegen Militärdienst von Freitag den 12. d. M. an auf 3 Wochen abwesend. 22.

Pastillen von Bonnet in Paris, anerkannte Specialität gegen Husten u. Heiserkeit, empfiehlt Friedrich Blos F. Wolff & Sohn's Detail Kaiserstrasse 104. PARFUMERIE GALANTERIE

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe empfiehlt eintreffende lebendfrische holländ. Schellfische und Cabeljan.

Prima türkische Zwetschgen, Dampfpfäfel und Kirichen empfielt Emil Richter, Zähringerstraße 77, neben der Hauptpost.

Feinstes Mehl Nr. 00 per 1/8 Ztr. Mk. 2.70, Kerngerics per Pfd. 24 Pfg., ital. Diaccaroni per Pfd. 44 Pfg. bei Emil Richter, Zähringerstraße 77, neben der Hauptpost.

Speise-Kartoffeln, rothe, per Centner M. 1.70, gelbe, " " " 1.60 empfielt frei in's Haus jedes Quantum Carl Malzacher, 33. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Deutsche Goldfische, prachtvoll in Farben, in schönen, kräftigen Exemplaren, für Aquarien besonders geeignet, empfielt aus eigener Zucht von 35 Pfg. an das Stück 33. Carl Malzacher, Hoflieferant, Lammstraße 5.

Zur Ballsaison. Gold- u. Silber-Puder sowie sämtliche Toiletten-Puder und Schminken empfielt Luise Wolf Wittwe, Parfümerie-Handlung, 44. 4 Karl-Friedrichstraße 4.



**Pring'sches Lagerbier,**  
**Exportbier,**  
**Höpfner'sches Exportbier**  
 in ganzen und halben Flaschen bei  
 21. **Emil Richter,**  
 Bähringerstraße 77, neben der Hauptpost.

**Flaschenbiere:**

per Flasche  
 Pring'sches Lagerbier 18 Pf.,  
 Exportbier 20 Pf.,  
 "Ritterbräu  
 Schwesinger Exportbier 20 Pf.,  
 Culmbacher  
 dunkles Exportbier 30 Pf.,  
 lichtiges Salon-Tafelbier 30 Pf.,  
 Saug'sches Gesundheits-  
 Bier 45 Pf.,  
 frei in's Haus, empfiehlt

**Friedrich Maisch,**  
 Großh. Hoflieferant,  
 Ludwigsplatz 57.

**Vorhangstoffe,**

Schweizer, Englische u. Sächsische,  
 in grosser Auswahl  
 zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
**Heinrich Cramer,**  
 10.2. Kaiserstrasse 189.

**Gummi-Wäsche**

empfehlen  
 W. Finckh's Nachf.  
**Eugen Dahlemann,**  
 Ecke der Kaiser- und Herrenstr. 19.

**Nur 5 Mark!**

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türki-  
 schen, schott. und bunifarbigem Mustern, 2 Meter  
 lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt  
 werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark  
 gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvor-  
 lagen**, dazu passend, Paar 3 Mark.  
**Adolf Sommerfeld, Dresden.**  
 Weiberverkäufern sehr empfohlen. 11 3/4 Mark

**Sämmtliche  
 Haararbeiten:**

**Zöpfe,  
 Locken,  
 Scheitel,  
 Chignons,  
 Perrücken,  
 Toupets,  
 Stirnstücke**

werden in vorzüglichster Ausführung  
 rasch und bei entsprechend billigen  
 Preisen angefertigt.  
**Färben** abgetragener Haare dauer-  
 haft, Reparaturen billigst bei

**H. Delpy, Friseur,**  
 Kaiserstrasse 156,  
 gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Visitenkarten**

von Mark 1.— an bis zu den feinsten.  
**L. Doering Nachf.,**  
 23.6. 205 Kaiserstrasse 205

**Kaffee — Kaffee**

im Ausverkauf, bei Abnahme von 5 Pfund

	früher	jetzt
<b>Santos</b>	M. -80,	M. -70 per Pfund,
<b>West-Indisch Java</b>	" 1.10,	" -95 " "
<b>Neilgherry</b>	" 1.20,	" 1.10 " "
<b>fein Ceylon</b>	" 1.40,	" 1.20 " "
<b>feinst Ceylon, großbohlig,</b>	" 1.50,	" 1.30 " "
<b>feinst Perl Ceylon</b>	" 1.60,	" 1.40 " "
<b>gelb Java</b>	" 1.—,	" -90 " "
<b>gelb Tjilatjap</b>	" 1.10,	" 1.— " "
<b>gelb Java Preanger</b>	" 1.20,	" 1.10 " "
<b>hochgelb Java Preanger</b>	" 1.40,	" 1.20 " "
<b>braun Preanger</b>	" 1.50,	" 1.30 " "
<b>feinst braun Preanger</b>	" 1.70,	" 1.60 " "

empfehlen

**And. Dörtzbach,**

Ecke der Bürger- u. Blumenstraße 21.

**Billig! Billig! Billig!**

Nur noch einige Tage verkaufe den Rest des noch vorhandenen  
 Lagers der hiesigen Firma **S. Rosenthal**, Kaiser- und Lammstraßen-  
 Ecke, zu jedem gebotenen Preise, und findet sich wohl nie wieder eine  
 solch günstige Gelegenheit, für wenig Geld **gute, reelle Waaren** ein-  
 zukaufen.

Es sind noch vorhanden: **Damen-, Herren- und Kinder-  
 wäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Cor-  
 sets, Schürzen, Röcke, Strümpfe, Oberhemden, Kragen**  
 und **Manschetten** u. s. w. u. s. w., wozu Kaufliebhaber ergebenst ein-  
 ladet

*Rfm.*  
 3.2. **S. Rosenthal** **L. Ph. Dressel,**  
 Waisenrichter-Stellvertreter.

Die  
**Doering'sche Accidenz-Druckerei**

Kaiserstrasse 171,

modern eingerichtet und mit einem neuen reichen Schriften-  
 Bestand ausgestattet, liefert rasch und preiswürdig:

**Adress- & Aviskarten, Circulare** (Empfehlungen,  
 Eröffnungsschreiben, Einladungen u. dgl.), **Facturen,**  
**Rechnungen, Memoranden, Quittungen, Wechsel,**  
**Preis-Courante, Schilde und Preis-Schilde** (für  
 Schaufenster), **Waaren-Verzeichnisse, Etiquetten,**  
**Briefköpfe und Couvert-Druck. Copir-Druck.**

Auf dem Comptoir der Druckerei, Kaiserstrasse 171,  
 im Hause des Herrn Wäschefabrikanten **Otto Himmelheber**, liegen Muster-  
 sammlungen zur geneigten Ansicht auf und werden Voranschläge, wie  
 Correcturen, bereitwilligst ertheilt.

3.1.

**Café Hunold.**

**Heute Freitags-Concert.**

Auf vielseitigen Wunsch kommt zum Vortrag: **Trompetersolo** aus dem  
**Trompeter von Säckingen.**



# Trauer- und Halbtrauer-Stoffe

empfehlte als **Spezialität** in sehr reichhaltiger Auswahl und zu den **billigst** gestellten Preisen

**Eduard Darnbacher,**

185 Kaiserstraße 185.

33.

Nach stattgehabter Inventur habe die nachstehenden Artikel zurückgesetzt, welche zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben werden:

reinwollene Kleiderstoffe in modernen Farben, Vodenstoffe 2c. 2c.,  
Frühjahrskleiderstoffe, reine Wolle, doppeltbreit, das Meter von M. 1.— an,  
reinwollene helle Beige, feine Qualitäten, Breite 60 cm, das Meter 70 Pfg.,  
Neste von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Cattun, Zephir,  
Neste von hellen Stoffen für Gesellschaftskleider,  
Neste von schwarzen Seidenstoffen, theilweise zu Kleidern reichend,  
darunter reinseidene **Satin-Merveilleux** das Meter von M. 2.25 an,  
Neste von farbigen Seidenstoffen, darunter verschiedene zu Abendkleidern und  
für Carnevals-zwecke passend,  
eine Parthie **Tricottailen**, glatt und garnirt, zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen,  
weiße **Jacquard-Tischtücher**, verschiedene Größen, sowie **Servietten**, welche  
nicht mehr im Sortiment vorhanden sind, zu sehr billigen Preisen,  
bunte **Theegedecke** in schönen Mustern, Tischtuch mit 6 Servietten von M. 4.50 an,  
Neste von **Handtüchern**, weiß Leinen und **Bettuchleinen**,  
weiße **Elässer Cretonnes** für Hemden, das Meter von 35 Pfg. an.

**S. Model.**

62. **Neu!!!**

Imitationen  
alt-römischer  
**Bronce-Vasen**  
sind soeben eingetroffen  
bei  
**Carl Bregenzer.**  
Grossh. Hoflieferant.



Feuer-, Fall- u. einbruchsichere  
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-  
Schränke empfiehlt  
**Wilh. Weiss, Karlsruhe,**  
Erbsbrunnenstraße 24.

**Emil Schmidt,**

Hebelstraße 3,  
nähest dem Marktplatz.

Gas- & Wasseranlagen,  
Closel- & Badereinrich-  
tungen,  
Reparaturen.

Billigst und unter aus-  
gebehrter Garantie.

**Ausstehende Forderungen**

werden auf **gütlichem** und **gerichtlichem**  
Wege eingezogen durch das Bureau von **B.**  
**Kossmann, Zirkel 24.** 12.2.

## Natürliche Mineralwasser:

Gmsfer Krähbuchen, Selterfer, Apollinaris, Carlsbader,  
Ofener Hunyadi Janos, Vichy grande grille,  
Wildunger 2c.

Direkter Bezug ermöglicht mir, bei größerer Entnahme sehr billige Preise  
zu stellen. — Garantie für frische Füllung.

**W. L. Schwaab, Hoflieferant,**  
Amalienstraße 19.

Freitag den 12. u. Samstag den 13. Febr., Abends 7 Uhr,  
im grossen Eintrachts-Saal

## Zwei grosse Concerte

mit verschiedenen Programms  
der russischen Vokalkapelle

**Dmitri Slaviansky d' Agréneff,**

12 Damen, 15 Knaben, 25 Herren

in althistorischem Nationalkostüm.

Nummerirte Sitze erste Reihen à 4 Mark, nummerirte Sitze  
II. Abtheilung à 3 Mark, offene Saalplätze à 2 Mark, nummerirte  
Gallerieplätze à 1½ Mark, offene Gallerieplätze à 1 Mark, Pro-  
gramme und Textbuch à 30 Pfg. für jedes Concert in der  
Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster,**  
Lammstrasse 2, Karlsruhe.

54.



# Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 13. Februar 1886, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

## GROSSER MASKEN-BALL.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 800 M.,

22. entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:  
an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwerth von 450 M. (6 Herren- und 10 Damenpreise), ferner:  
an die drei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrage von 200 M., 100 M. und 50 M.

### Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den  
Hauttrath vollständigen Kapellen

- 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
- u. 1. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Gohrau.

#### Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Triumph-Marsch	von Moskau.	18. „Entweder — oder“, Galopp	von Strauß.
2. Jubel-Duverture	„Latann.	19. Huldigungs-Polonaise	„Bauer.
3. Polpourri aus „Nanon“ (Die Wirthin vom gelben Lamm)	„Genée.	20. „Die Vögel“, Française	„Guent.
4. Polonaise aus dem Ballet „Don Parasolo“	„Hertel.	21. Chor aus der Oper „Mannschaft an Bord“	„Rahh.
5. „Die Kometen“, Walzer	„Hertel.	22. Hochzeits-Polka	„Kisch.
6. „Prima Vista“, Polka	„Feyer.	23. Traum-Walzer aus dem „Feldprediger“	„Müllöder.
7. „Die Amazone“, Duverture	„Kiesler.	24. „Trapezund“, Française	„Strauß.
8. „Schöne Helena“, Française	„Strauß.	25. „Marsch“, Polka	„Ritoff.
9. Duett aus der Oper „Ernani“	„Verbi.	26. „Morgenblätter“, Walzer	„Strauß.
10. „Lob der Frauen“, Polka-Mazurka	„Strauß.	27. „Noble Passionen“, Française	„Fauft.
11. „Rosenblüthen“ (Solonstück)	„Mischer.	28. „Weder“, Polka	„Michaelis.
12. „Fledermans“, Française	„Strauß.	29. „Biepmag“, Polka-Mazurka aus der Posse „Die Mettenburger“	„Bial.
13. Gavatine aus „Fallstaff“	„Balse.	30. „Baidunns-Jubel“, Française	„Herrmann.
14. „Serenade Espagnole“, Walzer	„Metra.	31. Schmel-Walzer „So wie Du“	„Baldmann.
15. „Miranda“, Gavotte	„Krause.	32. „Hand in Hand“, Polka-Mazurka	„Latann.
16. „Seefadet“, Française	„Strauß.	33. „Fleurs animées“, Quadrille	„Ritoff.
17. „Die Hundschau“, Marsch-Polpourri	„Hausf.	34. „Schwamm drüber“, Galopp	„Müllöder.

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von der Artillerie-Kapelle gespielt.

#### Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. 50 Pf. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 6 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler <b>Knauf</b> , Kaiserstraße 61,	Frau Friseur <b>Bieger</b> Wittwe, Friedrichsplatz 11,
„ Kaufmann <b>Christ. Grimm</b> , Kaiserstraße 36,	Herrn Kaufmann <b>Fr. Maisch</b> , Waldstraße 57,
„ „ <b>Bregenzer</b> , Kaiserstraße 76,	„ „ <b>Schwaab</b> , Amalienstraße 19,
„ „ <b>Wohl</b> , Kaiserstraße 138,	„ „ <b>Bronner</b> , Wilhelmstraße 1.
„ „ <b>Eugen Dahlemann</b> , Ecke der Kaiser- und Herrenstraße,	

Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 3 M. Nummerirte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann Bregenzer, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 13. Februar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskencostüm oder Ballanzug.

Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle. Das Garderobegeld beträgt 20 Pf. für die Person und ist gleich bei Abgabe von Gegenständen gegen Empfangnahme einer Garderobemarke zu erlegen.

Programme sind am Ballabend an der Kasse zu 10 Pf. das Stück zu haben.

Zur Sicherung des Balles vor der Teilnahme Unberechtigter werden folgende Anordnungen getroffen: Die an den Eintrittskarten befindlichen Coupons werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückbehalten, wogegen die Karten selbst von dem Inhaber sorgfältig aufzubewahren sind, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Ausweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betroffen wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. — Wer die Ballräumlichkeiten vorübergehend verlassen will, hat sich von dem Aufsichtspersonal eine Contremarke verabsorgen zu lassen, da nur gegen deren Wiedergabe der Rücktritt in die Räumlichkeiten gestattet ist.

Otto  
Walz

Herrmann  
Hofstet  
Julius  
Kocher  
Herrmann

S.  
Keffeler

S.  
Herrmann  
Kühne